

Inhalt

Mythos CIA	7
1. Gründung 1947	10
Ein Produkt des Kalten Krieges	10
Debatten	11
Ein «zentraler Geheimdienst» entsteht	13
2. «Langley» als Institution	15
Struktur und Leitung	15
Rechtsgrundlagen, Selbstverständnis, Budget, Kontrolle	18
Spionage, Spionageabwehr, Covert Action	20
Anwerbung, Ausbildung, Einsatz	23
Kooperationen	28
3. Schwerpunkt Europa 1947–1953/56	32
Italien – Der Gründungsmythos	32
Berlin Operation Base: In der Hauptstadt der Spionage	33
Umsturzversuche: Albanien – Jugoslawien – UdSSR	36
Die CIA und die Aufstände im Ostblock	39
4. Schwerpunkt Dritte Welt 1953–1973	42
Das Initialereignis: Der Koreakrieg	42
Iran: Rohstoffsicherung	44
Südostasien: Die Dominotheorie	46
Afrika: Die Beispiele Kongo und Angola	49
Staatsterrorismus im US-Hinterhof: Guatemala – Kuba – Chile	51
5. In der Defensive 1974–1980	55
Die «Familienjuwelen»	55

Entspannung als Waffe	60
Die Geiselkrise im Iran	62
Wendepunkt Afghanistan	64
6. Wieder in der Offensive 1981–1991	66
Das Intelligence Reform-Gesetz	66
Schwerpunkt Dritte Welt	69
Schwerpunkt Europa	73
Der Untergang des Ostblocks	75
7. Nach dem Kalten Krieg 1992–2000	78
Neuorientierung	78
«Vagabundierende Atomwaffen»	81
China	83
Der neue alte Gegner: Terrorismus	85
8. Freibrief 9/11 seit 2001	87
9/11 als «drittes Pearl Harbor»	87
«The War on Terror»	92
Guantánamo als Chiffre	95
Der «Islamische Staat»	97
9. «Dirty Tricks» und anderes: Eine Auswahl	99
Kulturkampf	99
Ungewöhnliche Methoden	103
Area 51	106
Geheimarmeen	107
Gezielte Tötungen und «Cyberwarfare»	110
10. Bilanz	113
Zeittafel	116
Abkürzungen	118
Anmerkungen	120
Literaturhinweise	123
Personenregister	126